

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2012/174
öffentlich		
Datum 21.01.2013	Aktenzeichen St 1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Durchführung des Weihnachtsmarktes ab 2013 und Folgejahre in der Innenstadt/Rondeel/Große Straße - Festlegung des Verfahrens

Beratungsfolge	Datum	Berichterstatter
Gremium		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	06.12.2012	
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	31.01.2013	

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	NEIN
Produktsachkonto:			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	0 €		
Folgekosten:	0 €		
Bemerkung:			

Beschlussvorschlag:

1. Die Entscheidung über die Angebote zur Durchführung des Weihnachtsmarktes 2013 bis 2020 erfolgt im Rahmen eines Auswahlverfahrens.
2. Den Rahmenkonditionen bezüglich Veranstaltungsbeschreibung, Eckdaten und Finanzierung gemäß **Anlage** wird zugestimmt.
3. Als Auswahlkriterien werden bestimmt: Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit des Veranstalters, Referenzen, Gestaltungs- und Umsetzungskonzept und Beteiligungsgrad der Ahrensburger Vereine, Verbände, Institutionen und Geschäftsleute. Die Gewichtung der Auswahlkriterien zueinander erfolgt wie im Sachverhalt vorgeschlagen.
4. Eine direkte finanzielle Bezuschussung seitens der Stadt ist nicht vorgesehen.

Sachverhalt:

1. Historischer Hintergrund/bisheriges Verfahren:

Seit 1985 fand unter Federführung des Ahrensburger Stadtforum e. V. (künftig Stadtforum genannt) und Kooperation verschiedenen Organisatoren (Eventagentu-

ren) ein „Romantischer Weihnachtsmarkt rund um die Schlossinsel“ (in 1996 auch einmalig parallel in der Großen Straße) unter Beteiligung der Stadt (anteilige Bauhofleistungen) statt. Anfänglich an zwei Wochenende, später an einem.

Um die Grundlage der Zusammenarbeit aller Beteiligten und die Höhe der Sondernutzungsgebühren festzulegen, wurde am 15.02.1996 ein Vertrag für die Jahre 1996 bis 1998 mit Verlängerungsoption mit der Stadt Ahrensburg abgeschlossen.

Die Sondernutzungsgebühren betragen rd. 4.000 DM für den Weihnachtsmarkt am Schloss und rd. 3.000 € für den in der Großen Straße. Die darüber hinausgehenden Gebühren wurden von der Stadt bezuschusst. Zusammen mit dem Stadtfest war das ein Zuschuss von jährlich 25.000 DM.

Zuletzt veranstaltete im Jahr 2003 das Stadtforum in Kooperation mit dem Organisator Alster Media Team (AMT, der seit 1999 neuer Organisator war) den Weihnachtsmarkt zum 19. Mal am Schloss.

Mit Gründung der Stiftung Schloss Ahrensburg (zukünftig Stiftung genannt) hatte der oben genannte Vertrag keinen Bestand mehr, sodass die Konditionen neu verhandelt werden mussten.

2004 und 2005 fand ein Weihnachtsmarkt (Stadtforum) an einem Adventswochenende in der Großen Straße statt. Der für 2006 geplante wurde kurzfristig abgesagt.

2007 veranstaltet die Stiftung mit dem Organisator AMT erneut einen Weihnachtsmarkt am Schloss. Seither gab es keinen Weihnachtsmarkt mehr in Ahrensburg. Durch die Sanierung der Großen Straße in den Jahren 2008 und 2009 waren Großveranstaltungen nur eingeschränkt durchführbar.

Parallel dazu veranstaltet seit 1998 der Bürgerverein Ahrensburg e. V. (künftig Bürgerverein genannt) in Kooperation mit dem Ahrensburger Stadtforum e. V. vom 01.12. bis 24.12. jährlich einen „Adventsmarkt“ (i. d. R. Glühwein und Kunsthandwerk aus Viljandi, Bratwurst und Süßes) auf dem Rondeel. Angesichts des gemeinnützigen Anliegens des Bürgervereins (u. a. Viljandihilfe) werden keine Sondernutzungsgebühren von der Stadt erhoben. Der Markt fand 2012 zum 15. Mal in Folge statt. Aufgrund des ehrenamtlichen Einsatzes der Standbesetzung und der Tatsache, dass keine Sondernutzungsgebühren zu zahlen sind, kann der Bürgerverein den Glühwein zu konkurrenzfreien Preisen anbieten.

2. Anlass/Anträge:

Im Jahr 2012 hatte die Firma EPA (events promotion gmbh) in Kooperation mit der Stiftung Schloss Ahrensburg einen Weihnachtsmarkt am Schloss an allen vier Adventswochenenden geplant. Aus verschiedenen Gründen (Auflagen der Denkmalpflege u. ä.) konnte der Organisator seine Ideen nicht umsetzen, sodass der Vertrag einvernehmlich gelöst wurde.

Eine Umsetzung in der Großen Straße und auf dem Rondeel war in Anbetracht der kurzen Vorbereitungszeit und der erforderlichen Abstimmungen (z. B. Kooperation mit dem Bürgerverein etc.) für 2012 nicht mehr möglich, sodass der Antrag auf Sondernutzung zurückgezogen wurde.

Die Firma **EPA** hat sich am 03.10.2012 für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes auf dem Rondeel für das Jahr 2013 wie folgt beworben:

„Der Weihnachtsmarkt soll in 2013 erst einmal nur im Rondeel bis zur Kreuzung Rathausstraße stattfinden. In den Folgejahren planen wir dann nach gewonnenen Erkenntnissen über die Besucherfrequenz und das Kaufverhalten eine evtl. Ausdehnung in die Große Straße.

Der Weihnachtsmarkt wird täglich vom 25. November 2013 bis zum 1. Januar 2013 stattfinden.

Wir planen ca. 20 Verkaufsstände inkl. der Gastronomie-Verkaufsstände aufzubauen.

Wir möchten ein besonderes Lokalkolorit durch die Einbindung von Vereinen schaffen.

Wir beantragen ebenso im Falle eines Zuschlages einen 5-Jahresvertrag.“

Der **Bürgerverein** möchte seinen traditionellen „Adventsmarkt“ 2013 und Folgejahre zu den bisherigen Konditionen in Kooperation mit dem Stadtforum fortsetzen.

Das **Stadtforum** hat einen Nutzungsantrag für einen Weihnachtsmarkt in 2013 und Folgejahre bereits im November 2012 mündlich angekündigt.

3. Zukünftiges Verfahren:

Angesichts der veränderten Bewerberlage erfolgt die Entscheidung insbesondere die Angebote zur Durchführung des Weihnachtsmarktes 2013 bis 2015 im Rahmen eines Auswahlverfahrens. Die entsprechenden Rahmenbedingungen und Auswahlkriterien sind Gegenstand dieser Beschlussvorlage.

3.1 Rahmenkonditionen

Die Rahmenkonditionen bezüglich Veranstaltungsbeschreibung, Eckdaten und Finanzierung sind in der **Anlage** zu dieser Beschlussvorlage dargestellt.

3.2 Auswahlkriterien/Gewichtung

Als Grundlage für die Beratung über Auswahlkriterien sowie deren Gewichtung zueinander soll die nachfolgende Übersicht dienen:

Kriterien	Bewertungsgewichtung %
Wirtschaftlichkeit (u.a. auch Beteiligung an der Weihnachtsbeleuchtung)	25
Leistungsfähigkeit des Veranstalters	10
Referenzen	10
Familienfreundlichkeit	20
Gestaltungs- und Umsetzungskonzept	15
Beteiligungsgrad der Ahrensburger Vereine, Verbände, Institutionen und Geschäftsleuten	20

Den Bewerbern werden Rahmenkonditionen und Auswahlkriterien zur Verfügung gestellt, um die Abgabe aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen zum 18.02.2013 zu erleichtern.

3.3. Zeitplan:

31.01.2013	Grundsatzentscheidung im BKSA über die Festlegung des Verfahrens
18.02.2013	Die potentiellen Bewerber werden schriftlich aufgefordert, bis zum 18.02.2013 ein detailliertes inhaltliches Konzept inklusive Finanzierung zur Durchführung eines Weihnachtsmarktes und Folgejahre vorzulegen.
24.02.2013	Die vorliegenden Bewerbungen werden den Mitgliedern des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses zur Kenntnis gegeben.
07.03.2013	Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss: Entscheidung über Veranstalter und Vertragskonditionen zur Durchführung des Weihnachtsmarktes 2013 und Folgejahre.
18.03.2013	Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung über den Vertrag

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlage:
Rahmenkonditionen